

Pressemitteilung

Bonn, 28.2.2016

SIGNA forciert Leerstands-Politik im Viktoriaviertel

Initiative startet Solidaritätskampagne: „Stoppt die Leerstands-Politik der SIGNA!“

Am Freitag vergangener Woche hat die Initiative Viva Viktoria! mit den gewerblichen Mieter der SIGNA-Immobilien im Viktoriaviertel ein Gespräch zu ihrer aktuellen Mietsituation geführt. Drei Ladenmietern der SIGNA wurde mittlerweile mitgeteilt, dass ihre befristeten Mietverträge mit kurzfristigen Laufzeiten in 2016 nicht mehr verlängert werden sollen.

Viva Viktoria! startet deshalb in der kommenden Woche eine groß angelegte Solidaritätskampagne mit dem Ziel, die jahrelange Leerstands-Politik der SIGNA im Viktoriaviertel jetzt zu stoppen. Wir sind der Meinung, dass „Eigentum verpflichtet“ – auch und gerade einen Konzern wie die SIGNA und fordern alle Bonnerinnen und Bonner auf, mit ihrer Unterschrift ihre Solidarität mit den betroffenen Mietern zu zeigen.

Bereits am 12.2.2016 hatte die Initiative Viva Viktoria! mit einem Schreiben an die SIGNA die teilweise mehr als dreijährigen Leerstände von Wohn-, Seminar- und Büroräumen in den Gebäuden der SIGNA im Viktoriaviertel kritisiert. Die Initiative forderte in ihrem Schreiben die SIGNA auf, angesichts des erfolgreichen Bürgerbegehrens und der dringenden Nachfrage nach geeigneten Schulungsräumen für Deutsch- und Integrationskurse für Flüchtlinge in der Innenstadt die leer stehenden Räumlichkeiten kurzfristig im

Rahmen der Flüchtlingshilfe zur Verfügung zu stellen. Bis heute wurde unser Schreiben nicht beantwortet.

Mit der Entmietung ihrer gewerblichen Mieter im Erdgeschoss des ehemaligen DAHM-Gebäudes forciert die SIGNA nun ihre Leerstands-Politik im Viktoriaviertel.

Als Bürgerinitiative Viva Viktoria! wenden wir uns gegen diesen Versuch der SIGNA, die bestehenden, lebendigen und standortangepassten Strukturen im Bonner Viktoriaviertel aktiv zu zerstören. Sinn und Zweck des Stadtratsbeschlusses vom 30.11.2015, einen Neuanfang im Viktoriaviertel auf der Basis einer breiten Bürgerbeteiligung zu ermöglichen, werden so von der SIGNA auf „kaltem“ Wege unterlaufen. Mit ihren forcierten Entmietungsaktivitäten setzt die SIGNA eine Abwärtsspirale aus Leerstand und Verwahrlosung im Viertel in Gang. Der von den Bürgerinnen und Bürgern geforderte und politisch beschlossenen Stadtentwicklungsprozess wird in Frage gestellt.

Mit einer Solidaritätskampagne für die in Ihrer Existenz bedrohten gewerblichen Mieter der SIGNA und der zentralen Forderung „Stoppt die Leerstands-Politik der SIGNA – Solidarität mit den Ladenmietern im Viktoriaviertel!“ wird die Initiative Viva Viktoria! ab dem 3.3.2016 die Bonner Bürgerinnen und Bürger auffordern, sich mit ihrer Unterschrift hinter unsere Forderung nach einem Ende des Leerstands-Politik der SIGNA zu stellen.

Text und Gestaltung der Unterschriftenliste sind derzeit noch in Arbeit und stehen aber ab dem 2.3.2016 zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Axel Bergfeld 0162-2548032 kontakt@viva-viktoria.de

Weitere Informationen unter www.viva-viktoria.de oder auf Facebook unter <https://www.facebook.com/media/set/?set=oa.1366887846693005&type=1>